

# Über im Kreuzfeuer des Wettbewerbsrechts

21. Februar 2025

Dr. Lars Maritzen, LL.B MLE



## **DR. LARS MARITZEN, LL.B. MLE**

Partner | Rechtsanwalt | Fachanwalt für  
Internationales Wirtschaftsrecht

Lars Maritzen ist Partner und Standortleiter in Düsseldorf bei Schalast und leitet dort die Praxisgruppe Wettbewerbsrecht und beschäftigt sich u.a. mit Fragen an der Schnittstelle von personenbeförderungsrechtlicher Regulierung und Wettbewerbsrecht.

Er berät regelmäßig Verbände, Funkzentralen und Taxiunternehmen bei regulatorischen Fragen und hat u.a. ein Gutachten zur Zulässigkeit der Einführung von Mindestbeförderungsentgelten für diverse Taxifunkzentralen und Verbände erstellt



+49 (0) 211 82 89 59 0



[lars.maritzen@schalast.com](mailto:lars.maritzen@schalast.com)

## We.Do.Law.

Schalast: Exzellente Beratung mit  
gesundem Menschenverstand

### Beste Lösungen für unsere Mandanten

individuell | pragmatisch | maßgeschneidert | nachhaltig

**80+**

Anwältinnen  
und Anwälte

**30+**

Jahre  
Erfahrung

**20+**

Awards

**5**

Standorte





**Rechtliche Beratung  
auf höchstem Niveau**

Spezialisierte  
Rechtsanwälte

Standortübergreifende  
Verknüpfung  
unseres Know-hows

- Audit Advisory**
- Arbeitsrecht**
- Banking & Finance**
- Energy, Infrastructure & Telecommunication**
- Corporate & M&A**
- Dispute Resolution**
- IP, IT & Media**
- Notar**
- Private clients**
- Tax**
- Real Estate**
- Healthcare & Life Science**
- Kartellrecht**



## WARUM BEHÖRDEN JETZT MINDESTTARIFE FÜR MIETWAGEN FESTLEGEN MÜSSEN

VON JÜRGEN HARTMANN · 23. MAI 2023 · 4

Taxis und Mietwagen müssen in einem fairen Wettbewerb zueinander stehen. Um die Genehmigungsbefugnisse

## Taxi-Dachverband: Gutachten zu Mietwagen-Mindesttarifen

Der Stuttgarter Anwalt und PBefG-Kommentator Prof. Dr. Holger Zuck hat im Auftrag des Bundesverbandes Taxi und Mietwagen e.V. (BVT) geprüft, wie sich Mindesttarife für Mietwagen umsetzen lassen.

| LG München I zu Uber

## Wieder ein Verbot – wieder zu spät?

## Mehrheit der Deutschen für Mindestpreise bei Uber & Co.

Eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Bundesverbandes Taxi- und Mietwagen (BVTM) hat ergeben, dass 60 Prozent der Deutschen hinter den Forderungen der Taxiverbände nach Mindestpreisen für die Plattformbetreiber stehen.

MOBILITÄT

## Bedroht Uber in Braunschweig die Taxi-Branche?

17.02.2025, 18:01 Uhr · Lesedauer: 4 Minuten

Mindestpreise und Beförderungspflicht

## Wie Berlin Uber, Bolt und Co. an die kurze Leine legen will

## BERLINER MINDESTFAHRPREISE, TEIL 2: DREI JURISTEN ZWEI MEINUNGEN

17. Februar 2025 — Lesedauer ca. 7 Minuten.

von A · | LG Frankfurt untersagt Mietwagenvermittlung

## Uber-App ist wettbewerbswidrig

- Einführung von Mindestbeförderungsentgelten
  - VG Leipzig: Ja, Einführung von MBE ist vor dem Hintergrund des Schutzes öffentlicher Verkehrsinteressen zulässig
    - Beeinträchtigung öffentlicher Verkehrsinteressen präventiv verhindern – kein ruinöser Wettbewerb zwischen Taxi und Mietwagen
    - Gesicherte Tatsachenbasis bei Einführung von MBE nicht erforderlich
    - Höhe: Nicht über dem Taxitarif. Die Stadt Leipzig hatte in der Verwaltungsrichtlinie einen gestaffelten Abstand zum Taxitarif unter Berufung auf das Serviceniveau vorgesehen. Dies wurde vom VG Leipzig als unverhältnismäßig eingeordnet
  - Berlin: Antrag CDU-SPD auf Einführung von MBE
  - IGES-Studie von Prof. Dr. Kay Mitusch
- Abmahnungen mit dem Ziel der Abstellung des wettbewerbswidrigen Verhaltens seitens Uber + Bolt
- Konsequente Nutzung der bestehenden Aufsichtsbefugnisse

- Vorabentscheidungsverfahren EuGH aus Spanien bzgl. Vereinbarkeit mit der Niederlassungsfreiheit:
  - Vergabe von Mietwagenkonzessionen im Großraum Barcelona im Verhältnis von 1:30 (auf 30 Taxikonzessionen darf eine Mietwagenkonzession kommen)
- Nein ! Verstoß gegen die Niederlassungsfreiheit i.S.d. Art. 49 AEUV:
  - „Vorbehaltlich einer vom vorlegenden Gericht vorzunehmenden Beurteilung, die auch etwaige Gesichtspunkte berücksichtigt, die dem Gerichtshof nicht zur Kenntnis gebracht wurden, erscheint die Begrenzung der Anzahl der Lizenzen für Funkmietwagendienste auf ein Dreißigstel der Anzahl der Lizenzen für Taxidienste daher **nicht geeignet, die Verwirklichung der Ziele einer guten Organisation der Beförderung, des Verkehrs und des öffentlichen Raums zu gewährleisten.**“, vgl. Rn. 97
- Verstoßen die Rückkehrpflicht (§ 49 Abs. 4 S. 3 PBefG) oder die Regelung zur Einführung von Mindestbeförderungsentgelten (§ 51a PBefG) gegen Unionsrecht?
  - Offenlassend: LG Düsseldorf bzgl. Rückkehrpflicht (LG Düsseldorf, 14.9.2023, 6 L 1791/23)
  - Aus *Prestige & Limousine* ergibt sich nicht die Unionsrechtswidrigkeit des Genehmigungserfordernisses (LG Düsseldorf, 14.9.2023, 6 L 1791/23)
  - Nunmehr VG Leipzig: Kein Verstoß gegen die Niederlassungsfreiheit: Bloße wirtschaftliche Motive reichen nicht aus. Die Argumentation muss an der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit als einer Säule des öffentlichen Verkehrs ansetzen – „Insoweit unterfällt diese Auslegung dem Ziel der guten Organisation der Beförderung, des Verkehrs und des öffentlichen Raums, wie es der EuGH als legitim qualifiziert hat (so auch Knauff, Mindesttarife für Mietwagen, GewArch 2023, 438 (440)).“



UBER X	UBER XL	UBER PREMI- UM	UBER TAXI	UBER GREEN	UBER COM- FORT
Standard Mittelklasse  bis 4 Personen  Nachfolger von Uber Pop	Gruppe Van bis 6 Personen	Luxus Oberklasse  Professionelle Fahrer mit sehr guter Bewertung  Nachfolger von Uber Black	Fahrtver- mittlung über Uber-App an Taxen	Hybrid-/ Elektro-auto	Mehr Platz, größere Fahrzeuge, erfahrene Fahrer



## UBER POP

Fahrten durch  
Privatpersonen

2015 verboten, da  
Fahrer keine  
Personenbeförde-  
rungserlaubnis  
haben. Da sich das  
Geschäftsmodell auf  
die Vermittlung an  
Privatpersonen  
bezog, stiftet es  
zum Rechtsbruch an,  
LG Frankfurt a.M,  
Urt. v. 18.03.2015, Az.  
3-08 O 136/14.

## UBER BLACK

Wurde 2018 wegen  
Verstoß gegen § 49  
Abs. 4 Satz 2, 3  
verboten, BGH, Urt.  
v. 13.12.2018 – I ZR  
3/16 (*Uber Black II*)

## Verstöße gegen Marktverhaltensregeln § 3a UWG

○ Rückkehrpflicht, § 49 Abs. 4 Satz 3 PBefG

○ Auftragseingang am Betriebssitz, § 49 Abs. 4 S. 2 PBefG

○ Fehlende Dokumentation, § 49 Abs. 4 S. 5 PBefG

○ Konzessionspflicht, § 2 Abs. 1 Nr. 4 PBefG

○ Führen einer Ordnungsnummer, § 27 Abs. 3 BOKraft

## Warum Abmahnungen?

- Effektives Instrument, um unlauteren Wettbewerb zu unterbinden
- Mittel des Leistungswettbewerbs
- Abgabe einer strafbewerten Unterlassungserklärung
- Schutz vor Umsatzeinbußen
- Zusätzlich: Geltendmachung von Schadensersatz



**Wer darf abmahnen?** Wettbewerber oder Verbände

**Wann ist eine Abmahnung sinnvoll?** Bei mit Fakten untermauerbarem Verstoß gegen eine Marktverhaltensregelung = Regelung, die auch den Wettbewerber schützt

**Welche Kosten entstehen?** Bei berechtigter Abmahnung muss Abgemahnter die Kosten tragen

**Wie geht es danach weiter?** Einstweilige Verfügung oder Hauptsacheklage



# Auftragseingang am Betriebssitz, § 49 Abs 4 Satz 2 PBefG

## Rechtsrahmen

Gemäß § 49 Abs. 4 Satz 2 PBefG müssen Aufträge am Betriebssitz eingehen, damit diese vom Mietwagenunternehmer ausgeführt werden dürfen

Auftrag darf vom Fahrer nicht direkt entgegengenommen werden.

Gelegentliche Weiterleitungen vom Telefonanschluss des Geschäftssitzes an das Handy werden uneinheitlich gehandhabt.

## Entscheidungen

**Über Black II BGH, Urt. v. 13.12.2018 – I ZR 3/16** Die Auftragsentgegennahme am Betriebsort ist eine Marktverhaltensregelung. Eine unmittelbare Annahme eines Auftrages durch einen Fahrer ist unzulässig, unabhängig davon, ob Auftragserteilung durch Fahrgast oder Vermittler erfolgt

**LG Köln, Beschl. v. 25.10.2019 – 81 O 74/19** Betriebsuntersagung von Uber X. Fahrer wurde über Push Benachrichtigungen über Auftrag informiert und konnte ihn unabhängig von Disponenten annehmen

**LG Frankfurt a.M. Urt. v. 19.12.2019, Az. 3-08-O 44/19** Betriebsuntersagung, da u.a. Ort der Auftragsentgegennahme nicht sichergestellt wird.

**LG München, Urt. v. 10.02.2020, Az. 4 HK O 14935/16** Verbot von Uber X und Uber Van in München, da Fahrer potenzielle Fahrgäste mittels App sehen können, bevor sich Mietwagenunternehmer eingeschaltet hat

## Takeaways

Verfahren führen zu vielfältigen Anpassungen in der App-Gestaltung



# Rückkehrpflicht, § 49 Abs 4 Satz 3 PBefG

## Rechtsrahmen

Häufig Gegenstand von Abmahnungen und Betriebsuntersagungen

Zehn Verstöße innerhalb von 2 1/2 Monaten haben bereits zum Widerruf der Genehmigung zur Personenbeförderung geführt.

Beweise finden sich häufig im Fahrtenbuch, in dem alle Einzelfahrten aufgeführt werden müssen (Dokumentationspflicht gem. § 49 Abs. 4 Satz 5 PBefG)

## Entscheidungen

**LG Frankfurt a.M. Urt. v. 19.12.2019, Az. 3-08-O 44/19**

Betriebsuntersagung, u.a. da Fahrer vor Beförderungsauftrag längere Zeit am Flughafen wartete.

**LG München, Urt. v. 10.02.2020, Az. 4 HK O 14935/16**

Verbot von Uber X und Uber Van in München, da Entscheidungshoheit, ob Rückkehrpflicht eingehalten wird, weiterhin beim Fahrer lag

**VG Düsseldorf, Beschl. v. 12.05.2021 – Az. 6 L 199/21**

Die Verletzung der Rückkehrpflicht kann eine Unzuverlässigkeit i.S.d. § 13 Abs. 1 Satz 1 PBefG darstellen, was zu einem Widerruf der Genehmigung zur Personenbeförderung führen kann

## Entscheidungen

**VG Berlin, Beschl. V. 25.03.2024 – Az. 11 L 53/24**

Ohne Betriebssitz kann kein Mietwagenverkehr betrieben werden, denn dann ist eine Rückkehr an den Betriebssitz zwischen Aufträgen nicht möglich

**EuGH, Urt. v. 8.6.2023 – Az. C-50/21 Prestige and Limousine**

Eine Ungleichbehandlung von Mietwagen- und Taxiunternehmer, die nur dem wirtschaftlichen Schutz der Taxibranche dient, ist unzulässig. Nur Ziele wie Verkehrsmanagement und Umweltschutz können als zwingende Gründe des Allgemeinwohls angeführt werden

# Konzessionspflicht, § 2 Abs. 1 Nr. 4 PBefG

## Rechtsrahmen

Fahrer und App-Anbieter (Uber) müssen Verkehrsgenehmigung i.S.d. § 2 Abs 1 Nr. 4 PBefG besitzen

Hohe Anzahl an Fahrern besitzt keine Konzession (in Berlin zuletzt 1/5 aller Fahrer)

Der Konzessionsentzug ist häufig Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen, da Entzug einem wirtschaftlichen Betätigungsverbot entspricht

## Entscheidungen

**OLG Frankfurt a. M. Urt. v. 9.6.2016 – Az. 6 U 73/15- Uber Pop** § 2 Abs. 1 Nr. 4 PBefG ist eine Marktverhaltensregel. Eine Durchführung entgeltlicher Personenbeförderungsaufträge ohne Genehmigung verstößt gegen § 2 Abs. 1 Nr. 4 PBefG.

**OLG Frankfurt a. M., Urt. v. 20.5.2021 – 6 U 18/20** Für Unternehmereigenschaft nach §§ 2 Abs. 1 Satz 1, 3 Abs. 2 S.1 PBefG ist entscheidend, wer aus Sicht der Fahrgäste Anbieter der Dienstleistung ist. Bei Buchungen über die App ist es die App-Anbieterin. Diese muss somit auch selbst eine Genehmigung i.S.d. § 2 Abs. 1 Nr. 4 PBefG haben.

**VG Düsseldorf Beschl. v. 28.6.2024 Az. 6 L 1142/24** – Widerruf der Mietwagengenehmigung. Verweigerung der Betriebsprüfung stellt Unzuverlässigkeit dar.

## Folgen

Der Entzug der Konzession ist in der Praxis einfacher zu erreichen, als ein Betriebsverbot von Uber.

Wenn kein fachlich geeigneter Vertreter i.S.d. § 5 Abs. 1 BO Kraft am Betriebssitz bestellt ist, haben Anträge des Mietwagenbetreibers auf vorläufigen Rechtsschutz häufig keinen Erfolg.

**OLG Frankfurt a.M. Urt. v. 2.6.2022 – 6 U 60/21** § 30 BOKraft ist Marktverhaltensregelung. Bei Ausnahmegenehmigung bzgl. des Wegstreckenzählers ist Anzeige pauschaler Festpreise in App ausreichend

**VG Aachen, Beschl. v. 12.6.2023 Az. 10L 711/23** Zur Führung eines Betriebes muss der Geschäftsführer fachlich geeignet sein, § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 PBefG. Wenn bis zum Abschluss des Widerspruchsverfahrens ein i.S.d. § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 PBefG fachlich geeigneter Geschäftsführer eingesetzt wurde, kann ein noch nicht bestandskräftiger Widerruf der Genehmigung hinfällig werden. Dafür muss ein begründeter Anlass für die Annahme bestehen, dass das Gewerbe künftig ordnungsgemäß ausgeübt wird.

**VG Stuttgart, Urt. v. 7.8.2019 – Az. 8K 8926/18** Eine Mietwagengenehmigung kann zurückgenommen werden, wenn der Unternehmer falsche Angaben zum Betriebssitz macht. Die Genehmigung ist rechtswidrig und kann zurückgenommen werden, wenn der Betriebssitz außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Genehmigungsbehörde liegt



# We.Do.Law.

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!